

bundespreis
ecodesign

Factsheet
für die Teilnahme 2026

Inhalt

Der Bundespreis Ecodesign	3
Die Auslober	4
Warum es sich lohnt, mitzumachen	5
Ausstellung im Metropolenhaus Berlin	7
Preisverleihung	8
Roadshow	9
Fristen und Termine	10
Einreichung FAQs	11
Die Kategorien: Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs	13
Anmeldung und Wettbewerbstool	17
Vorbewertung	18
Die Jury	19
Kontakt und Ansprechpersonen	22

Der Bundespreis Ecodesign

Der Bundespreis Ecodesign ist die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland. Seit 2012 wird der Preis jährlich vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin verliehen. Als nicht kommerzieller Designpreis steht er für Qualität und Glaubwürdigkeit.

Wir zeichnen zukunftsweisende Konzepte, Produkte und Dienstleistungen aus, die sowohl aus Umwelt- als auch aus Designsicht überzeugen. In einem mehrstufigen Verfahren werden alle Einreichungen von einem Expertengremium geprüft. Eine interdisziplinär besetzte Jury entscheidet dann über die Nominierungen und Preise.

Transparent, glaubwürdig und unabhängig

Ecodesign ist mehr als energieeffiziente Kühlschränke und Taschen aus Recycling-Material. Beim Ecodesign wird der gesamte Lebenszyklus eines Produktes berücksichtigt – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion, Distribution und Nutzung bis hin zur Verwertung oder Entsorgung. Neben Fragen des Energieverbrauchs und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen, werden auch Fragen des Nutzerverhaltens, der Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit berücksichtigt.

»Innovative und überzeugende nachhaltige Produkte und Services werden bereits in einer wachsenden Zahl entwickelt, haben sich aber noch nicht in der Breite am Markt durchgesetzt. Es ist deshalb wichtig, Gestalter*innen und Unternehmen, die diesen Weg in beispielhafter Weise gehen, weithinsichtbar zu machen. Der Bundespreis Ecodesign leistet all das auf einzigartige, in Konsequenz und Fundiertheit hervorragende Weise.«

Prof. Matthias Held,
Juryvorsitzender

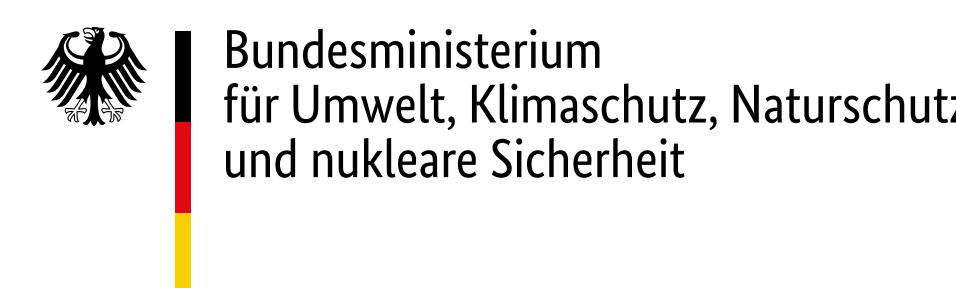
Die Auslober

Bundesumweltministerium

Die vielfältigen Politikbereiche, für die das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) innerhalb der Bundesregierung zuständig ist, spiegeln sich bereits im Namen des Ministeriums wider. Seit mehr als 40 Jahren arbeitet das Ministerium für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Umweltgiften und Strahlung, für einen klugen und sparsamen Umgang mit Rohstoffen, den Klimaschutz sowie für eine Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen, bei der die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten und der Erhalt ihrer Lebensräume sichergestellt wird.

Im Rahmen des Bundespreises Ecodesign wirkt das BMUKN als Auslober, Förderer und Jurymitglied. Mit der Preisverleihung findet der Höhepunkt des Wettbewerbs in den Lichthöfen des Bundesumweltministeriums statt. Dort werden die prämierten Projekte mit einer Trophäe und Urkunde geehrt.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.bundesumweltministerium.de



Umweltbundesamt

Für Mensch und Umwelt ist der Leitspruch des Umweltbundesamtes – kurz UBA genannt. Als Deutschlands zentrale Umweltbehörde beobachtet und bewertet das UBA den Zustand der Umwelt. Es berät die Politik, arbeitet an Gesetzesvorschlägen mit und informiert Bürgerinnen und Bürger zu Umweltthemen.

Das UBA setzt sich dafür ein, Umweltbelastungen von Produkten über den gesamten Lebenszyklus zu mindern. Dabei ist es für wichtige Instrumente, wie den Blauen Engel, die Ökodesign-Richtlinie und das Informationsportal Ecodesignkit verantwortlich. Mit dieser Expertise ist das UBA nicht nur als Auslober und Jurymitglied für den Bundespreis Ecodesign ein unverzichtbarer Partner. Darüber hinaus sichten in der Vorbewertung rund 50 Mitarbeiter*innen des UBA die eingereichten Projekte und schätzen die Umweltwirkungen der jeweiligen Beiträge ein.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.umweltbundesamt.de



Internationales Design Zentrum Berlin

Das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) ist seit seiner Gründung 1968 eine der führenden Institutionen zur Designförderung in Deutschland. Zu seinen Mitgliedern zählen rund zweihundert designorientierte Unternehmen, Agenturen, Institutionen und Kreative. Neben Veranstaltungen und Formaten zur Vernetzung der Mitglieder führt das IDZ im Austausch mit Akteur*innen aus Politik, Kultur und Wissenschaft Projekte und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene durch.

Design beschäftigt sich mit weit mehr als nur ästhetischen Fragen. Ausgehend von den Bedürfnissen der Menschen integriert Design funktionale und soziale Aspekte in die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen. Als Innovationstreiber spielt Design eine wichtige Rolle bei der Bewältigung gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Herausforderungen.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.idz.de

IDZ Internationales
Design Zentrum Berlin

Warum es sich lohnt, mitzumachen

Hohes Renommee

Der Bundespreis Ecodesign ist ein staatlich geförderter Preis und nicht kommerziell ausgerichtet. Bis auf die Teilnahmegebühr, die vollständig in die Wettbewerbsdurchführung fließt, fallen keine weiteren Gebühren an.

Als höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design steht der Preis für Glaubwürdigkeit und Qualität. Das Bewertungsverfahren beruht auf fundiertem Fachwissen sowie anerkannten Kriterien. Ein Fachgremium aus den verschiedenen Fachabteilungen des Umweltbundesamtes bewertet

die ökologische Qualität der Einreichungen und entscheidet zusammen mit dem Beirat über die Zulassung zur Jurysitzung. Eine interdisziplinäre Jury aus namhaften Gestalter*innen sowie Umweltfachleuten bestimmt die Nominierten und Preisträger*innen.

Logo

Das offizielle Logo in der jeweiligen Ausführung darf von den Nominierten und Preisträger*innen für die Kommunikation zum Wettbewerbsbeitrag uneingeschränkt genutzt werden. Die Weitergabe an Projektbeteiligte und Kooperationspartner ist gestattet.



**bundes
preis
eco
design**
nominiert



**bundes
preis
eco
design**

Warum es sich lohnt, mitzumachen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Jurysitzung und Preisverleihung veröffentlichen BMUKN, UBA und IDZ eine gemeinsame Pressemitteilung, in der die nominierten und prämierten Projekte vorgestellt werden. Über die jeweiligen Presseverteiler werden zahlreiche Fachmagazine aus den Bereichen Design, Wirtschaft und Ökologie sowie die regionale und überregionale Tagespresse erreicht. Renommierte Medienpartner aus Design und Wirtschaft unterstützen den Bundespreis Ecodesign und berichten über die prämierten Arbeiten. Diese werden ebenso über die Social Media Kanäle der Auslober und des Wettbewerbs verbreitet.

»Bundespreis Ecodesign 2025 geht an 14 herausragende Ideen für die Zukunft«

Umwelt+ Klimapakt Bayern

»Ecodesign-Preis für Wolle-Schuhe und Hanf-Materialien«

Textilwirtschaft

»Von Hanf bis Hightech: Deutschland prämiert Kreislaufwirtschafts-Innovationen«

SOLARIFY

Medienpartner



H.O.M.E

Forum
future economy

 **Design
Perspectives**

Ausstellung im Metropolenhaus in Berlin

Alle Projekte mit positiver Vorbewertung werden in Berlin ausgestellt; die Jury entscheidet dort am 14. und 15. September über Nominierungen und Preise.

Diese Veranstaltung ermöglicht den Einreicher*innen, das Projekt in Form von Exponaten – seien es Produkte, Prototypen oder Modelle – sowie durch Plakate und digitale Präsentationen der Jury und anschließend einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Ausstellung wird vom Projektteam des Bundespreises Ecodesign in den Räumen des feldfünf e. V. im Metropolenhaus, gegenüber dem Jüdischen Museum, konzipiert und realisiert.



Preisverleihung

Die Preisverleihung des Bundespreises Ecodesign findet in den Lichthöfen des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) Ende November in Berlin statt. Das Event versammelt jährlich die Preisträger*innen und Nominierten sowie geladene Gäste aus der Design- und Umweltszene, der Politik, Wirtschaft und Medien.

Die Gäste erwarten ein abwechslungsreiches Programm, das neben den Ehrungen auch die Möglichkeit bietet, die Projekte näher kennenzulernen und sich in entspannter Atmosphäre bei dem anschließenden Get-together mit Buffet zu vernetzen. Damit stellt der Bundespreis Ecodesign nicht nur die ausgezeichneten Projekte ins Rampenlicht, sondern schafft zugleich ein inspirierendes Forum, das die Bedeutung von nachhaltigem Design und innovativen Lösungen in den Fokus rückt.

↘ Aftermovie 2025



Roadshow

GRASSI Museum, Leipzig - 2018



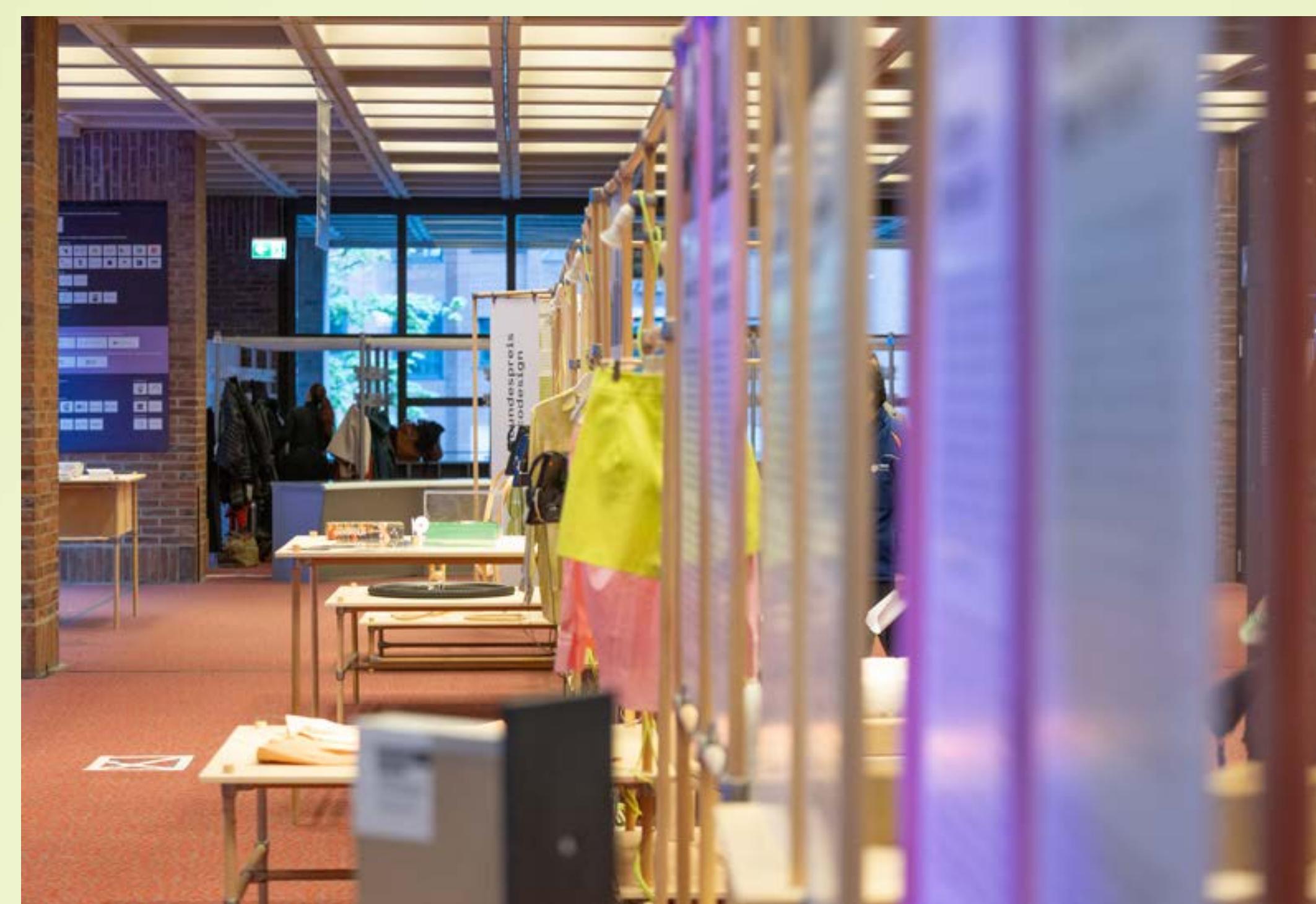
NOI Techpark Südtirol, Bozen - 2023



Tallinn University of Technology - 2024



Bundeskongress Design, München - 2025



Alle nominierten und prämierten Einreichungen des laufenden Wettbewerbs werden im Folgejahr in einer Ausstellung präsentiert, die ein Jahr lang auf Messen, in Museen, auf Design- und Umweltfestivals sowie im Rahmen von Konferenzen und Tagungen zu sehen ist. An den jeweiligen Ausstellungsstationen werden Fachveranstaltungen durchgeführt, bei denen es die Möglichkeit gibt, die Projekte persönlich vorzustellen. Dabei kooperieren wir mit Partnern in Deutschland wie auch im europäischen Ausland.

HfG Schwäbisch Gmünd - 2025



Fristen und Termine

28.04. – 10.05.

Formale Prüfung

Wir prüfen alle Einreichungen auf Vollständigkeit und Einhaltung der Teilnahmebedingungen.

19.01. – 02.04.

Ausschreibungsphase

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Projekt einzureichen.

11.05. – 06.07.

Bewertung und Vorauswahl

In dieser Phase sichten und bewerten die Fachleute des Umweltbundesamtes und des Projektbeirats die Einreichungen. Sie entscheiden darüber, welche Einreichungen zur nächsten Wettbewerbsstufe zugelassen werden und an der Jurysitzung und Ausstellung im Metropolenhaus in Berlin teilnehmen.

14.&15.09.

Jurysitzung

Alle Einreichungen, die es in die zweite Wettbewerbsstufe geschafft haben, werden während der zweitägigen Sitzung von der Jury begutachtet. In mehreren Bewertungsrunden bestimmt die Jury die Nominierten und die Preisträger*innen.

18.09. – 22.09.

Vernissage und Ausstellung

Mit der Vernissage wird die Ausstellung im Metropolenhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Rahmen des Eröffnungsprogramms erhalten einige Einreicher*innen die Möglichkeit, ihre Projekte in kurzen Präsentationen vorzustellen.

30.11.

Preisverleihung

Der Höhepunkt des Wettbewerbs ist die feierliche Übergabe der Preise im BMUKN an die Gewinner*innen, die sich in diesem Jahr gegen alle anderen Mitbewerber*innen durchsetzen konnten.

Einreichung

FAQs

Wer kann mitmachen?

Einreichen können Unternehmen und Start-ups aller Branchen und Größen, Designagenturen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Forschungsinstitute und gemeinnützige Organisationen. Internationale Einreichungen sind zum Wettbewerb zugelassen, wenn das eingereichte Produkt auf dem europäischen Markt erhältlich ist bzw. sich als Service oder Konzept an diesen richtet.

↳ **Video zum Anmeldeverfahren**

Was kann ich einreichen?

Gesucht werden langlebige und kreislauffähige Produkte, Prozesse und Systeme, die zur Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Der Wettbewerb steht allen Branchen, Produktgruppen und Designsparten offen. Allerdings sind rein verfahrenstechnische Lösungen, Materialentwicklungen ohne Anwendungsbezug sowie Medizinprodukte ohne erkennbaren Umweltvorteil ausgeschlossen.

↳ **zur Online-Galerie**

Wie und wann kann man sich bewerben?

Die Ausschreibung zum Bundespreis 2026 startet am 19. Januar und endet am 2. April. Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt ausschließlich online.

Pro Teilnehmer*in können mehrere Beiträge eingereicht werden. Für jeden Beitrag muss ein eigener Bewerbungsbogen ausgefüllt und die Teilnahmegebühr entrichtet werden. Die im Bewerbungsbogen gestellten Fragen müssen wahrheitsgemäß beantwortet und die erforderlichen Bilder und Texte zur Verfügung gestellt werden.

Nur frist- und formgerecht eingereichte Beiträge nehmen am Wettbewerbsverfahren teil.

Einreichung

FAQs

Wird eine Teilnahmegebühr erhoben?

Für die Teilnahme am Wettbewerb wird in den Kategorien Produkt, Service und Konzept pro Einreichung eine einmalige Gebühr erhoben. Sie trägt dazu bei, die Durchführung des Wettbewerbs auf einem fachlich hohen Niveau und nach nachhaltigen Kriterien zu sichern. In der Kategorie Nachwuchs wird keine Gebühr erhoben.

Die Höhe der Teilnahmegebühr richtet sich nach der Größe des Unternehmens. Die Einteilung nach der Beschäftigtenzahl folgt der EU-Empfehlung 2003/361. Bei der Anmeldung muss die Zahl der Beschäftigten wahrheitsgemäß angegeben werden.

In diesem Jahr beträgt die Teilnahmegebühr:

- für Kleinstunternehmen mit **bis zu 10** Beschäftigten 300 Euro netto,
- für kleine Unternehmen mit **11 bis 50** Beschäftigten 600 Euro netto,
- für mittlere Unternehmen mit **51 bis 250** Beschäftigten 900 Euro netto,
- für große Unternehmen mit **mehr als 250** Beschäftigten 1.800 Euro netto.

Die Zahlung wird nach Einreichung des Wettbewerbsbeitrags mit Erhalt der Rechnung fällig. Weitere Gebühren fallen auch bei einer Auszeichnung und der Aufnahme in die Wanderausstellung nicht an.

Kategorie: Produkt

Prämierte Einreichungen

In dieser Kategorie können Produkte eingereicht werden, die auf dem europäischen Markt erhältlich sind und Prototypen, deren Markteinführung in absehbarer Zeit geplant ist. Hierzu zählen Produkte aus verschiedenen Designsparten und Branchen wie Möbel, Mode, Technik, Konsumgüter, Fahrzeuge, Innovationsgüter, aber auch Bauprodukte und intelligente Infrastrukturen, um nur einige zu nennen.

Hinweis: Das Produkt muss in Serienproduktion oder in einer Vorproduktion sein, die kurz vor der Markteinführung steht.



Shiftphone 8

SHIFT GmbH | 2025

Das „Shiftphone 8“ erzielt durch modulare Bauweise und Wasserschutz eine IP-Schutzklasse, die unter reparierbaren Smartphones bisher unerreicht war.



Sleep 'til Infinna™

ARMEDANGELS – Social Fashion Company GmbH | 2024

Ein kreislauffähig entwickelter Pyjama aus der innovativen Infinna™-Faser, hergestellt zu mindestens 99 % aus recycelten Alttextilien.



Kynd Hair – pflanzliches Kunsthaar

Kynd Hair GmbH | 2024

Eine neuartige schadstofffreie Haarfaser, aus pflanzlichem Zellstoff, mehrfach verwendbar und auf die Bedürfnisse Schwarzer Menschen abgestimmt.

Kategorie: Service

Diese Kategorie umfasst Dienstleistungen, die auf innovative Weise Nachhaltigkeit fördern, z. B. durch ressourcenschonende Nutzung, Kreislaufwirtschaft oder die Förderung von Umweltbewusstsein.

Dies umfasst sowohl Angebote für Endverbraucher*innen (B2C), wie Sharing- oder Leihmodelle, Reparatur-, Bildungs- oder Beratungsangebote als auch Angebote für Unternehmen (B2B) wie Softwarelösungen oder Rücknahmesysteme zur Förderung nachhaltiger Lebensweisen.

Hinweis: Der Fokus liegt auf Dienstleistungen, die bereits Anwendung finden oder in naher Zukunft implementiert werden sollen.

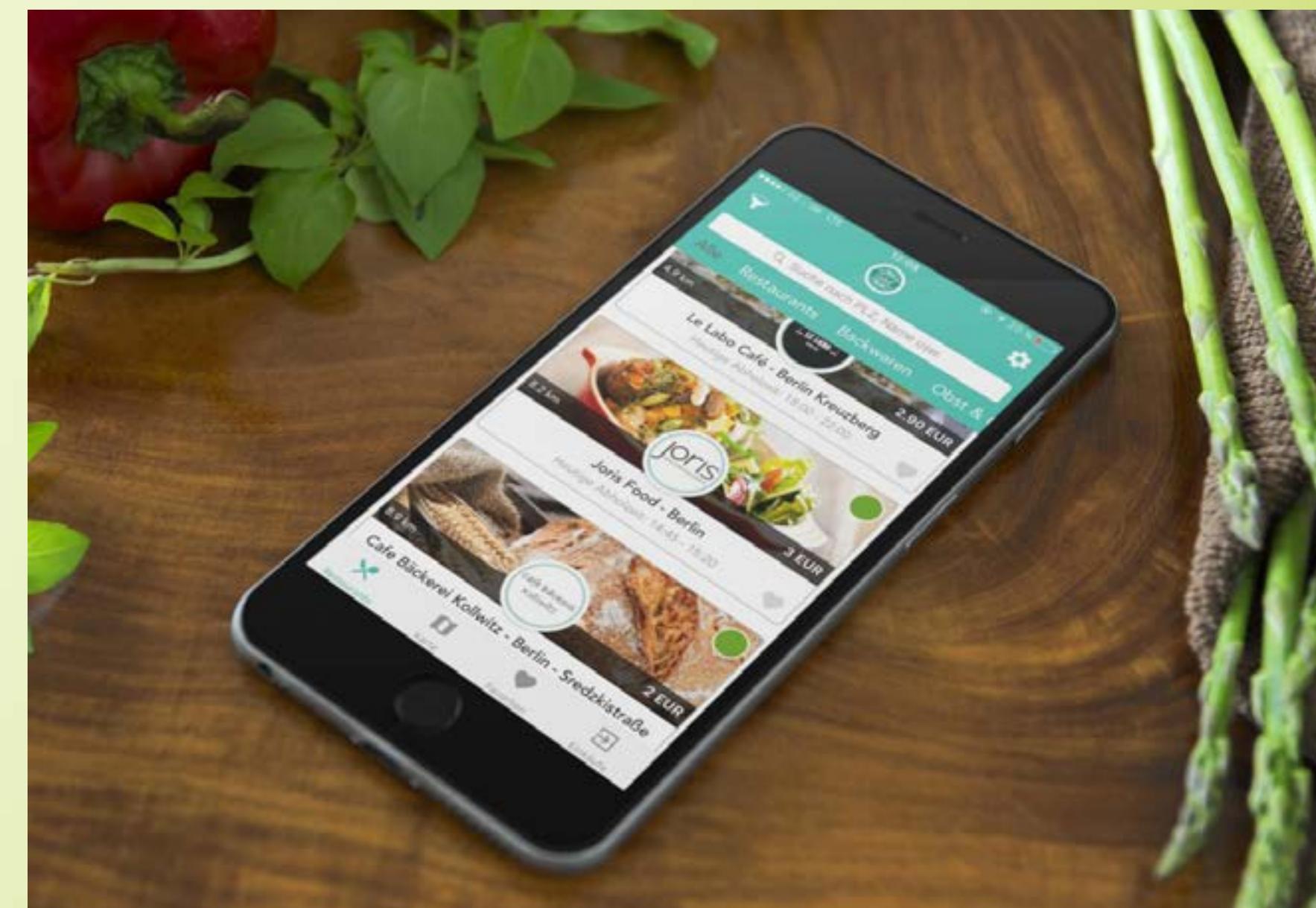
Prämierte Einreichungen



Tork PaperCircle®

Essity Professional Hygiene Germany GmbH | 2024

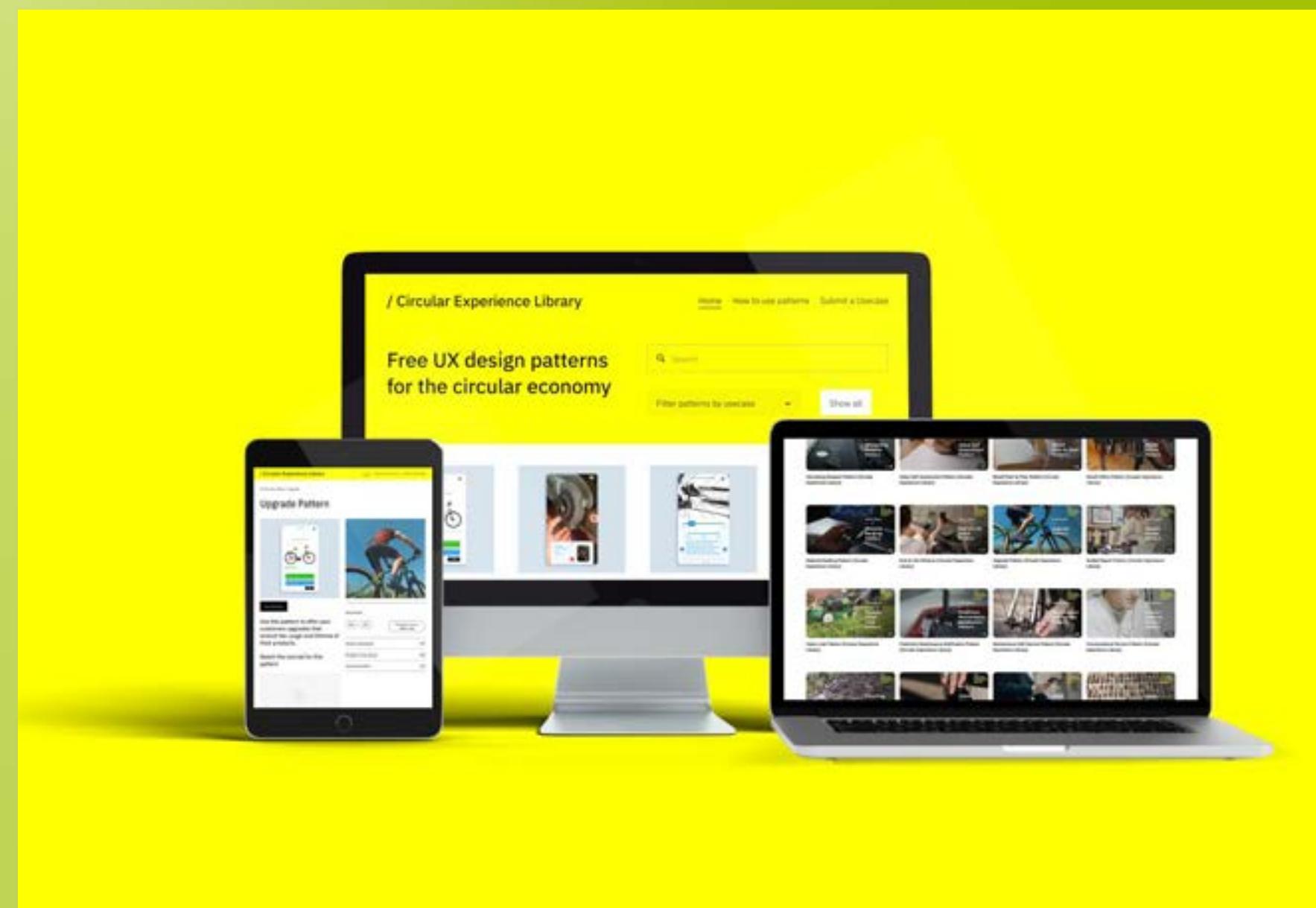
Der Service schließt den Kreislauf für gebrauchte Tork Papierhandtücher durch lokale Sammlung und Recycling zu neuen Hygienepapierprodukten.



Too Good To Go

Too Good To Go GmbH | 2017

Eine App zur Lebensmittelrettung, die gastronomischen Betrieben ermöglicht, übrig gebliebene Speisen zu einem vergünstigten Preis an Abholer zu verkaufen.



Circular Experience Library

Circular-Experience.org | 2023

Die Circular Experience Library bietet kostenlose UX-Komponenten für bessere Kund*innenerlebnisse in der Kreislaufwirtschaft.

Kategorie: Konzept

In dieser Kategorie können visionäre Ideen und Konzepte eingereicht werden, die noch nicht umgesetzt sind, aber ein hohes Potenzial für nachhaltige Innovationen aufweisen.

Dies können Produktideen, Materialentwicklungen mit einem konkreten Anwendungsbezug oder Geschäftsmodelle sein, die neue Lösungen für ökologische Herausforderungen bieten – etwa aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Produkt- oder Kommunikationsdesign und weiteren Disziplinen.

Hinweis: Diese Kategorie ist offen für Modellprojekte, Entwürfe und Ideen, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden.

Prämierte Einreichungen



Designstudie Vooper – zirkulärer Staubsauger

Miele & Cie. KG, Design: Miele Design Center | 2025

Das Staubsauger-Konzept vereint Marken- und Designqualität mit konsequenter Kreislauffähigkeit und einfacher Handhabung.



Expedition 2 Grad

Zürcher Hochschule der Künste,
Université de Fribourg | 2020

Die multimediale Installation mit Virtual-Reality-Experience zeigt am Beispiel aktueller Forschung im hochalpinen Raum die Herausforderungen des Klimawandels.



WOODSCRAPER

Partner und Partner Architekten | 2019

Die WOODSCRAPER sind zirkuläre und ressourcenpositive Hochhäuser, ihre modularen Elemente bestehen primär aus nachwachsenden Rohstoffen.

Kategorie: Nachwuchs

Diese Kategorie richtet sich an Studierende und Absolvent*innen, die noch am Anfang ihres Berufslebens stehen. Eingereicht werden können sowohl Abschlussarbeiten als auch Ideen, Konzepte und Prototypen, die während des Studiums entstanden sind und innovative, nachhaltige Ansätze zeigen.

Hinweis: Diese Kategorie steht ausschließlich Nachwuchstalenten offen, deren Studienabschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt (Stichtag ist der Ausschreibungsstart am 19. Januar 2026). Der Sitz der Hochschule muss in Europa sein.

Prämierte Einreichungen



Amber - AI monitoring device

Levin Budihardjo Welim & Emma Rahe
Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd | 2025

Ein KI-gestütztes, nicht invasives Gerät zur Früherkennung von Borkenkäferbefall, das Förstern Zeit gibt, die Ausbreitung zu stoppen.



Break-up Lab

Sophia Reißnenweber
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | 2024

Das „Break-up Lab“ erforscht, wie Organismen dabei helfen können, Polyester in Alttextilien abzubauen, um daraus kreislauffähige Kleidungsstücke zu entwickeln.



Platzhalter

Lasse Schlegel, David Schwarzfeld
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig | 2021

„Platzhalter“ transformiert ehemals reine Werbeflächen in Begegnungsorte, an denen Menschen sich austauschen und aktiv mitgestalten können.

Anmeldung und Wettbewerbstool

1. Profil anlegen

Wenn Sie am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen Sie zunächst ein Profil anlegen. Dieses Profil können Sie jederzeit über Ihren persönlichen Login einsehen und verändern. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie sich ein neues Passwort an Ihre E-Mail-Adresse zuschicken lassen.

2. Einreichung starten

Klicken Sie auf den Link **Neues Projekt**, um zum Bewerbungsbogen zu gelangen. Sie können unter dem gleichen Benutzerprofil beliebig viele Projekte einreichen. Für jedes Projekt muss ein eigener Bewerbungsbogen ausgefüllt und die Teilnahmegebühr entrichtet werden.

3. Bewerbungsbogen ausfüllen

Der Bewerbungsbogen beinhaltet Fragen zur gestalterischen und ökologischen Qualität Ihres Wettbewerbsbeitrags und bietet Raum für individuelle

Beschreibungen. Zum Beispiel wird nach den innovativen Aspekten im Vergleich zum Stand der Technik gefragt und nach den Umweltentlastungen, die durch das eingereichte Produkt, die Dienstleistung oder das Konzept entlang der Wertschöpfungskette erreicht werden. Auch Fragen nach den Umweltbelastungen sowie den Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden gestellt.

Beachten Sie beim Ausfüllen des Online-Bewerbungsbogens bitte Folgendes:

- Alle Eingaben werden automatisch gespeichert, sobald Sie das bearbeitete Textfeld verlassen.
- Sobald Sie ein Projekt angelegt haben, gelangen Sie mit einem Klick auf den Link **Projekt bearbeiten** wieder zum Formular und können Ihre Bewerbung bis zum Ende der Anmeldefrist kontinuierlich vervollständigen und überarbeiten.
- Über den Link **Projekt ansehen** haben Sie (auch nach der erfolgten Einreichung) die Möglichkeit, Ihre Angaben zum jeweiligen Projekt einzusehen.

4. Projekt einreichen

Erst nachdem alle Felder vollständig ausgefüllt sind, erscheint in der Projektübersicht der Link **Projekt einreichen**. Über diesen Link melden Sie sich verbindlich für eine Teilnahme an, Ihr Projekt wird in das Wettbewerbsverfahren aufgenommen und kann dann nicht mehr bearbeitet werden. Sie werden mit dem eingereichten Beitrag als Wettbewerbsteilnehmer*in erfasst und erhalten eine Rechnung in Höhe der in den AGB festgelegten Teilnahmegebühr. In der Kategorie Nachwuchs wird keine Gebühr erhoben.

Jetzt unter
wettbewerb.bundespreis-ecodesign.de
bewerben oder hier klicken:

Zur Anmeldung

↳ zu den AGB

Vorbewertung & Bewertungsgrundlagen

Beim Bundespreis Ecodesign werden Umwelt- und Designaspekte gleichwertig berücksichtigt. Die Prüfung und Bewertung der Einreichungen erfolgt in einem mehrstufigen Prozess.

Bewertung durch den Projektbeirat

Alle Wettbewerbsbeiträge, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden an ein Fachgremium weitergeleitet, welches sich aus Fachleuten des Umweltbundesamtes und Mitgliedern des Beirats zusammensetzt. Sie entscheiden, welche Beiträge sich für die nächste Stufe des Wettbewerbs qualifizieren. Alle zugelassenen Teilnehmer*innen sind eingeladen, ihre Beiträge für die Jurysitzung und Ausstellung im Metropolenhaus in Berlin einzureichen.

↳ das Fachgremium

Kriterienmatrix

Innovationsgehalt, Gestaltungsqualität und Umwelteigenschaften stehen bei der Bewertung im Vordergrund. Auch Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden berücksichtigt. Dabei findet der gesamte Produktlebenszyklus von den Vorstufen der Produktion, über Fertigung, Distribution und Nutzung bis hin zum Lebensende Beachtung.

Die Kriterienmatrix dient als Grundlage bei der Bewertung und bietet den Bewerber*innen Orientierung bei der Darstellung ihres Wettbewerbsbeitrags. Die Kriterienmatrix ist nicht als Checkliste zu verstehen. Bei jedem Projekt sind andere ökologische Aspekte von Bedeutung. Es können daher nicht alle Punkte der Matrix abgehakt werden.

Ecodesignkit

Das Ecodesignkit ist ein Angebot des Umweltbundesamtes, es ist ein Portal, Leitfaden und Werkzeugkasten. Es bietet Orientierung und hilft die richtigen Fragen im Gestaltungsprozess zu stellen.

↳ Materialhinweise

Die Jury

Die Jury des Bundespreises Ecodesign zeichnet sich durch ihre interdisziplinäre Zusammensetzung und ihr tiefgehendes Fachwissen in den Bereichen Design, Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus. Sie besteht aus Fachleuten aus den Bereichen: Produkt-, Mode-, Kommunikationsdesign, Nachhaltigkeit und Umweltwissenschaften sowie Vertreter*innen der Wettbewerbsauslober BMUKN und UBA. Diese Interdisziplinarität ermöglicht eine ganzheitliche Bewertung der eingereichten Projekte.

Die Jurysitzung findet am 14. und 15. September im Metropolenhaus in Berlin statt.



Werner Aisslinger

Produktdesigner, ausgezeichnet mit zahlreichen internationalen Designpreisen, Aufnahmen in die Sammlung des Museum of Modern Art in New York und die Neue Sammlung in München



Ina Budde

Modedesignerin, Mitgründerin und Geschäftsführerin der nachhaltigen Innovationsagentur circular.fashion, die Beratung und Softwarelösungen anbietet, um die Textilindustrie zu einer Kreislaufwirtschaft zu bewegen

Die Jury

**Prof. Matthias Held**

Produktdesigner, Projektor für Forschung und Transfer an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung (DGTF)

**Prof. Dr. Claudia Perren**

Architektin, Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, zahlreiche Publikationen und Ausstellungen im In- und Ausland

**Siddharth Prakash**

Leiter der Gruppe Zirkuläres Wirtschaften und Globale Wert schöpfungsketten im Bereich Produkte- und Stoffströme am Öko-Institut, Freiburg

**Paula Raché**

Kommunikationsdesignerin, arbeitet mit Material Stories an Ausstellungen, Publikationen und interdisziplinären Workshops

Die Jury

**Dr. Bettina Rechenberg**

Leiterin des Fachbereichs III
„Nachhaltige Produkte und Pro-
duktion, Kreislaufwirtschaft“ im
Umweltbundesamt

**Rita Schwarzelühr-Sutter**

Parlamentarische Staatssekre-
tärin beim Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Natur-
schutz und nukleare Sicherheit;
Mitglied des Bundestages

Bundesregierung/Steffen Kugler**Michael Volkmer**

Gründer der Kreativ-Agentur
Scholz & Volkmer und der see-
Conference, mittlerweile einer
der größten Designkonferenzen
Deutschlands

Kontakt und Ansprechpersonen

T: +49 30 6162 321-21
 E: info@bundespreis-ecodesign.de

Ingrid Krauß
 Projektleitung

Lola Behrens
 Projektmanagement

Luisa Stibbe
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Büro Bundespreis Ecodesign
 c/o Internationales Design Zentrum Berlin e.V.
 Markgrafenstr. 88 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Geschäftsstelle und Postadresse:
 Hagelberger Str. 52 | 10965 Berlin

**Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
 Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)**

Referat G II 2
 Nachhaltige Verbraucherschutzpolitik,
 Produktbezogener Umweltschutz
 Stresemannstr. 128-130
 10117 Berlin

Umweltbundesamt (UBA)

Fachgebiet III 1.1
 Übergreifende Aspekte des Produktbezogenen
 Umweltschutzes, Nachhaltige Konsumstrukturen,
 Innovationsprogramm
 Wörlitzer Platz 1
 06844 Dessau-Roßlau

Inhaltliche Verantwortung

Internationales Design Zentrum Berlin (IDZ)

Fotografie

Sandra Kühnapfel

IDZ Internationales
 Design Zentrum Berlin

